

➔ KONTAKT

Die Vermittlung erfolgt über die Koordinierungsstelle des Chemnitzer Netzwerkes Frühe Hilfen

Stadt Chemnitz

Jugendamt

Koordinierungsstelle
Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen
und präventiver Kinderschutz
Bürger- und Verwaltungszentrum
(Moritzhof)
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz

Ansprechpartnerinnen der Koordinierungsstelle:

Grit Rosenberg

Tel.: 0371 488-5134

Jana Wolf

Tel.: 0371 488-5668

E-Mail: jugendamt.fruehehilfen@stadt-chemnitz.de

Fax: 0371 488-5195

gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesstiftung
Frühe Hilfen



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GEMEINSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Herausgeber: Stadt Chemnitz · Die Oberbürgermeisterin
Ansprechpartner: Jugendamt
Satz: HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG
Foto: Shutterstock / © Africa Studio, Oksana Kuzmina
Druck: Verwaltungsdruckerei 2020



UNTERSTÜTZUNG FÜR JUNGE FAMILIEN

➔ Information für Fachkräfte

Koordinierungsstelle
Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

FAMILIENHEBAMMEN UND FAMILIEN-GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN

Ein Unterstützungsangebot für werdende Eltern und Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren

➤ Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen sind

- staatlich examinierte Hebammen und
- Kinderkrankenschwestern/-pflegerinnen mit einer Zusatzqualifikation, deren Tätigkeit die Gesunderhaltung von Mutter, Kind und Familien in besonderen Lebenslagen fördern soll.

Sie begleiten

- Schwangere,
- werdende Eltern und
- Familien mit Kindern, die aufgrund ihrer physischen, psychischen und sozialen Situation erhöhten Belastungen ausgesetzt sind sowie bei einem erhöhten Vorsorge- und Versorgungsbedarf des Kindes durch z. B. Krankheit oder Behinderung.

➤ Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

- arbeiten interdisziplinär im Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen und
- sind Lotsinnen innerhalb der Angebote Früher Hilfen sowie
- zwischen dem Gesundheitswesen und der Kinder- und Jugendhilfe.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf der psychosozialen und medizinischen Beratung, Begleitung und Unterstützung zu Themen der

- Gesundheit/Pflege,
- Ernährung,
- Entwicklung,
- Förderung.



➤ Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

unterliegen der Schweigepflicht und werden über die Bundesstiftung „Frühe Hilfen“ finanziert.

Der präventive Ansatz der Arbeit soll

- Kindern einen gelungenen Start in ihr Leben ermöglichen und
- die Eltern frühzeitig in ihren Kompetenzen stärken.

➤ Familienhebammen

ersetzen nicht die Betreuung durch eine freiberufliche Hebamme, sondern sind ein zusätzliches Angebot zu den bekannten Leistungen der Krankenkassen.

➤ Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen im Chemnitzer Netzwerk Frühe Hilfen

- unterstützen,
- beraten,
- vermitteln,
- begleiten.

Die Leistung ist für die Familie kostenfrei, freiwillig und vertraulich.